



JAHRE
MENSCHLICHKEIT

Herzlich willkommen bei Ärzte ohne Grenzen



Seit 50 Jahren setzt sich *Ärzte ohne Grenzen* für humanitäre Hilfe ein. Private Spenden sind in Österreich die einzige Quelle zur Finanzierung unserer Arbeit. Daher gibt uns Ihre Unterstützung finanzielle Unabhängigkeit und große Entscheidungs- und Handlungsfreiheit, um unsere Einsätze zu planen und durchzuführen. Nur so können wir ohne zu zögern sofort dort sein, wo die Not am größten ist.

Mein Name ist Laura Leyser und ich bin Geschäftsführerin von *Ärzte ohne Grenzen* Österreich. Davor habe ich viele Jahre in Afrika und Asien verbracht und gesehen, wie wichtig es ist, Menschen in Notsituationen schnell und unbürokratisch zu helfen. Das ist eine wirkliche Stärke von *Ärzte ohne Grenzen*. Ohne Unterstützer:innen wie Sie wäre das nicht möglich. Herzlichen Dank.

Laura Leyser
Geschäftsführerin Ärzte ohne Grenzen Österreich

100%

Finanziert wird unsere Arbeit zu 100%
aus privaten Spendengeldern.



Was wir tun

Seit 1971 richten wir Hilfsprogramme dort ein, wo das Überleben von Menschen durch Konflikte, Epidemien, Naturkatastrophen oder aufgrund fehlender medizinischer Versorgung gefährdet ist. Unsere Organisation leistet vorrangig medizinische Hilfe, stellt aber auch Trinkwasser, Notunterkünfte, Nahrungsmittel oder andere Hilfsgüter bereit.

Wir sind ein Sprachrohr für Menschen in Not. Eine wesentliche Aufgabe von uns ist es, über die Situation in den Einsatzgebieten zu informieren und auf Missstände hinzuweisen.

Unsere Einsatzteams bestehen nicht nur aus Ärzt:innen und Pflegefachkräften, sondern auch aus Vertreter:innen zahlreicher anderer Berufsgruppen wie der Logistik, Administration, Finanz und Personal oder Supply Chain Management.

Hilfe, die ankommt

80%
sozialer Auftrag



20%
Administration

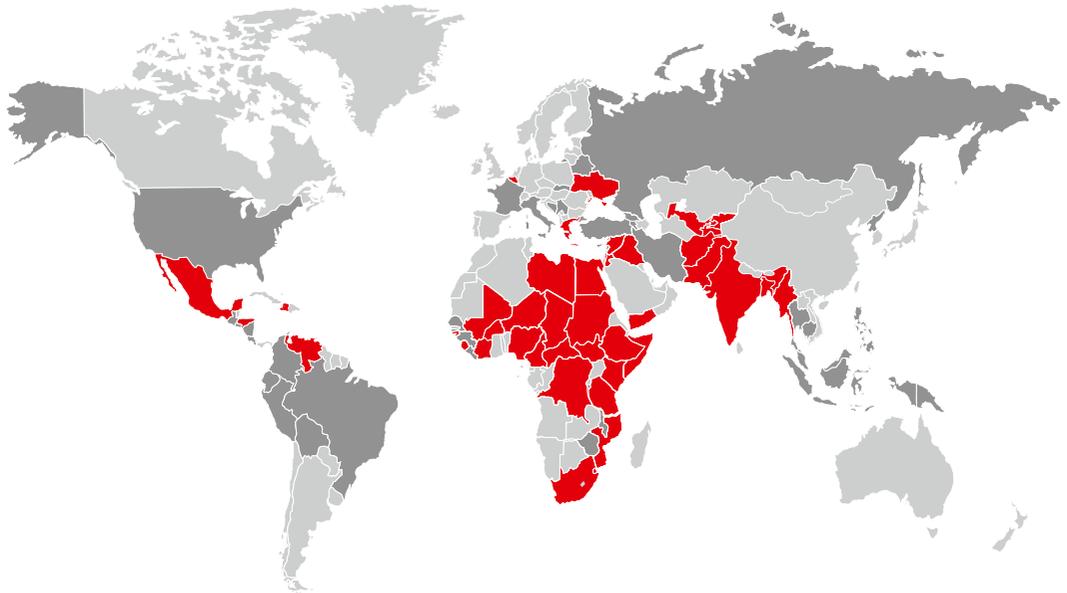
Transparentes Engagement

Ärzte ohne Grenzen hat sich dazu verpflichtet, mindestens 80% aller Ausgaben direkt für den sozialen Auftrag zu verwenden: Zur Vorbereitung und Durchführung medizinisch-humanitärer Hilfsprojekte und für Tätigkeiten, bei der sich die Organisation als Sprachrohr für Menschen in Not einsetzt. Maximal 20% werden für nicht-operative Ausgaben – Finanzbeschaffung und Verwaltung – verwendet.

Im Jahr 2020 waren 114 Mitarbeiter:innen aus Österreich und Zentraleuropa in 40 Ländern in insgesamt 157 Hilfseinsätzen tätig.



■ Einsatzländer 2020



Zahlen und Fakten unserer weltweiten Einsätze:

10.384.000	ambulante Behandlungen
329.9000	Geburten
47.000	Cholera Patient:innen
840.000	stationäre Behandlungen
112.100	chirurgische Eingriffe
1.320.100	Masernimpfungen
2.638.200	Behandlungen bei Malaria
28.800	Behandlungen aufgrund sexueller Gewalt
76.400	mangelernährte Kinder in Ernährungsprogrammen
400.200	psychologische Behandlungen

Humanitäre Hilfe im Fokus



Chirurgie

In Kriegsgebieten und nach Naturkatastrophen leisten wir chirurgische Hilfe z.B. bei Schussverletzungen oder schweren Knochenbrüchen.

Geburtshilfe

Mit Schwangerenvorsorge und medizinischer Hilfe bei der Geburt senken wir Risiken für Mutter und Kind.

Verteilung von Hilfsgütern

Unsere Teams versorgen Menschen auf der Flucht z.B. mit Zelten und Decken. Von unseren Logistikzentren aus werden die wichtigsten Hilfsgüter schnell in die Einsatzorte versandt.

Epidemien

Wenn hochansteckende Krankheiten wie Masern oder Cholera ausbrechen, behandeln wir Kranke und impfen vorbeugend. Auch in der COVID-19 Pandemie wurden wir weltweit aktiv.

Konflikte und Flüchtlingskrisen

In Kriegsgebieten leisten unsere Teams unparteiische humanitäre Hilfe für die Betroffenen. Die Teams bieten Chirurgie für Kriegsverletzungen an und sorgen dafür, dass Krankenhäuser im Kampfgebiet funktionsfähig bleiben. Bei Flüchtlingskrisen bieten wir den Menschen medizinische Versorgung und übernehmen in Lagern oft die Wasserversorgung sowie den Bau von Latrinen.

Vernachlässigte Krankheiten

Dazu gehören Krankheiten, wie Kala-Azar oder die Schlafkrankheit, in deren Erforschung nur unzureichend investiert wird. Für die komplexe Diagnose und Behandlung haben wir effektive Methoden entwickelt.

Psychologische Hilfe

Gewalt und Vertreibung können Angststörungen und Depression auslösen. Unsere Teams helfen den Menschen, das Erlebte zu verarbeiten.

**Weltweit im Einsatz.
Weltweit kompetent.**



Medizinische Grundversorgung

In Gebieten, in denen keine ausreichende Gesundheitsversorgung vorhanden ist, betreiben wir Krankenhäuser, Gesundheitszentren oder mobile Kliniken, um der Bevölkerung eine medizinische Grundversorgung zu bieten.

Ernährungskrisen

Wir richten Ernährungszentren und mobile Kliniken ein, um mangelernährte Kinder und Erwachsene stationär oder ambulant zu behandeln.

Wie können Sie sich sozial engagieren:

- **Unternehmensspende**
Sie unterstützen uns mit Ihrer Spende und helfen damit dort, wo die Bedürfnisse am größten sind.
- **Weihnachtsspende**
Gutes tun und darüber sprechen, das ist die Idee hinter unserer Weihnachtsaktion.
- **Spendenaktionen & Sammlungen**
Ob Spendenlauf, Konzert mit Chor, Kuchenverkauf oder eine Mitarbeiter:innensammlung – es gibt unzählige Anlässe, Spenden für *Ärzte ohne Grenzen* zu sammeln.
- **Kooperationspartner:innen mit Unternehmen**
Als Kooperationspartner:innen sind Sie ein wesentlicher Teil unserer Einsätze. Eine Kooperation ist langfristig erfolgreich, wenn für alle Beteiligten eine Win-Win-Situation entsteht.
- **Werbefläche**
Schenken Sie uns Platz in Ihren Medien wie Zeitungen, Kundenzeitschriften oder Newsletter und in sozialen Medien oder auf Ihrer Website.

Was können Sie von uns erwarten:

- Unser **Magazin Diagnose** mit Schwerpunkten und Informationen aus unseren Einsätzen sowie unseren jährlichen Jahresbericht
- Sie wünschen sich **aktuelle Informationen** zu unseren Einsätzen? Sie wollen schnell und kompakt informiert werden? Melden Sie sich für unseren Newsletter an und erhalten Sie spannende Informationen.
- Kommen Sie mit auf Einsatz! Sie erhalten **Einladungen** zu unseren Events, in denen Einsatzmitarbeiter:innen über ihre Erfahrungen und Erlebnisse sprechen.

„Wir wissen nicht, ob Worte immer Leben retten können. Wir wissen nur, dass Schweigen tötet.“

Dr. James Orbinski, ehemaliger internationaler Präsident von *Ärzte ohne Grenzen*, anlässlich der Verleihung des Friedensnobelpreises

Vera Schmitz, Alexandra Schuster, Heinz Wegerer und Michael Rösch sind nur vier unserer österreichischen Einsatzkräfte, die für eine gewisse Zeit Abschied von ihrer Familie und ihrer Heimat nehmen, ...

... um gemeinsam mit lokalen Mitarbeiter:innen Menschen weltweit medizinisch zu versorgen.



Vera Schmitz hat vieles erlebt in ihren 15 Auslandseinsätzen als Kinderkrankenschwester. Ihr letzter Einsatz führte sie nach Tigray in Äthiopien.



Alexandra Schuster war als "Flying Mechanic" im Südsudan im Einsatz. Als ausgebildete Mechanikerin trägt sie dazu bei, dass unsere medizinische Hilfe diejenigen erreicht, die sie am dringendsten benötigen.



Der Chirurg Michael Rösch war im Dezember 2020 in Haiti. Die Lage dort ist angespannt, viele seiner Patient:innen sind Opfer von Schuss- und Stichverletzungen.



Heinz Wegerer war schon einige Male als Logistiker im Einsatz. Er ist dafür verantwortlich, dass medizinisches Material und wichtige Hilfsgüter rechtzeitig in unsere Gesundheitseinrichtungen kommen.



**Weltweit im Einsatz.
Weltweit kompetent.**

Danke



Folgen Sie uns



**MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN**

Impressum: diagnose 1h/2021.

Medieninhaber: Ärzte ohne Grenzen. Die hier beschriebenen Einsätze sind nur Beispiele für unsere vielfältige Hilfe.

Cover: Logo Copyright: Ärzte ohne Grenzen

Produktion: ZMG, Österreichische Post AG, Sponsoringpost SP 02Z030498 N, ZVR-Zahl: 517860631.